

24. Oktober 2023

Motion 157 / Sebastian Koller, GRÜNE prowil
eingereicht am 24.09.2023 – Wortlaut siehe Beilage

Mehr Sicherheit und Ordnung in der Stadt Wil

Sebastian Koller, GRÜNE prowil, hat zusammen mit 15 Mitunterzeichnenden eine Motion unter dem Titel "Mehr Sicherheit und Ordnung in der Stadt Wil" eingereicht.

Der Stadtrat wird eingeladen, dem Parlament Bericht und Antrag zur Schaffung eines ständigen Patrouillendienstes "Sicherheit- Intervention- Prävention" (SIP) vorzulegen. Der Bericht soll aufzeigen,

- wie es um die öffentliche Sicherheit und Ordnung in der Stadt Wil bestellt ist;
- wie ein Patrouillendienst zur Verbesserung der objektiven und subjektiven Sicherheit beitragen kann;
- ob weiterer Handlungsbedarf besteht.

Im Bericht soll ein spezielles Augenmerk auf die Sicherheit und Ordnung im Strassenverkehr gerichtet werden.

Die Motionäre beantragen Dringlicherklärung der Motion, ohne eine Frist zu nennen.

Anträge des Stadtrats

1. Die Motion sei mit geändertem Wortlaut erheblich zu erklären: Der Stadtrat wird eingeladen, dem Parlament Bericht und Antrag zur Schaffung eines ständigen Patrouillendienstes "Sicherheit- Intervention- Prävention" (SIP) vorzulegen. Der Bericht soll aufzeigen,
 - wie es um die öffentliche Sicherheit und Ordnung in der Stadt Wil bestellt ist;
 - wie ein Patrouillendienst zur Verbesserung der objektiven und subjektiven Sicherheit beitragen kann;
 - ob weiterer Handlungsbedarf besteht.
2. Bericht und Antrag sei dem Stadtparlament bis 31. Dezember 2024 zu unterbreiten.
3. Für eine externe Expertise sei ein Kredit von Fr. 20'000.-- zu bewilligen.

Begründung

Die Volksinitiative mit dem Titel "Mehr Sicherheit und Ordnung in der Stadt Wil" wurde am 18. September 2023 amtlich publiziert, die Frist für die Unterschriftensammlung läuft bis am 17. Dezember 2023. Die Initiative fordert die Schaffung eines ständigen Patrouillendienstes "Sicherheit-Intervention-Prävention" zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit in der Stadt Wil.

Die vorliegende Motion greift das Thema der Volksinitiative auf. Die Motionäre sind ebenfalls der Auffassung, dass bezüglich Sicherheit und Ordnung in der Stadt Wil Handlungsbedarf besteht – einerseits in Bezug auf das subjektive Sicherheitsempfinden im Stadtzentrum, andererseits in Bezug auf die Sicherheit von Fussgängerinnen und Fussgängern und Velofahrerinnen und Velofahrern im Strassenverkehr sowie hinsichtlich des Schutzes vor Verkehrslärm. Deshalb soll ein spezielles Augenmerk auf die Sicherheit und Ordnung im Strassenverkehr gelegt werden.

Der Stadtrat anerkennt den Handlungsbedarf. Eine Auslegeordnung zur Verbesserung der objektiven und subjektiven Sicherheit auf dem Stadtgebiet wird als sinnvoll erachtet. Auch wenn sich aus statistischen Daten keine Hinweise ergeben, dass die Sicherheitslage in Wil objektiv schlechter zu beurteilen wäre als in anderen Städten, weicht das subjektive Sicherheitsempfinden von der faktischen Sicherheitslage ab. Es ist daher zu prüfen, mit welchen Massnahmen die Sicherheitslage verbessert werden kann.

Dem Stadtrat ist es ein Anliegen, das ursprüngliche Initiativbegehren möglichst rasch umsetzen zu können und daher nahe beim Wortlaut des Initiativbegehrens zu bleiben, weshalb er einen geänderten Wortlaut beantragt.

Der Stadtrat ist bereit, den Bericht und Antrag beförderlich zu erstellen. Eine Verkürzung der Frist auf sechs Monate ist angesichts der Fragestellung unrealistisch. Der Stadtrat beantragt daher eine verkürzte Frist zur Unterbreitung des Berichts bis Ende 2024.

Der Stadtrat sieht vor, wenn möglich auf bestehenden Berichten von externen Partnern aufzubauen und diese wiederum miteinzubeziehen. Dafür wird ein Kredit von Fr. 20'000.-- beantragt.

Stadt Wil



Hans Mäder
Stadtpräsident



Janine Rutz
Stadtschreiberin